

# Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jakobi Hanstedt  
Nr. 3 • 55. Jahrgang

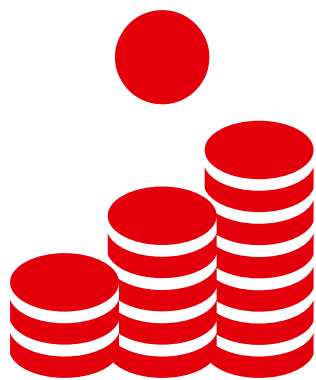
September–November 2021



- Verabschiedung  
Pastor Buhr
- Solar ins Rad
- Martin Luther  
und die Juden



# Nachhaltig anlegen ist einfach.



[spkhb.de/nachhaltigkeit](https://spkhb.de/nachhaltigkeit)

Nachhaltigkeit liegt uns  
am Herzen – auch bei der  
Geldanlage.

Sprechen Sie mit uns.

Termin unter  
☎ 040 76691-0

Aus Nähe wächst Vertrauen



Sparkasse  
Harburg-Buxtehude



## Liebe Leserinnen und Leser!

Es war an einem Morgen im August. Ich schloss die Kirche auf und ging den Mittelgang hinunter zu dem Pult, worauf das Buch mit einem Bibelwort für jeden Tag des Jahres liegt. Nachdem ich eine Seite umgeblättert habe, um das Wort für diesen Tag aufzuschlagen, stand da zu lesen: „Aber es gibt Menschen, denen Gott wohlwill. Es sind die, denen er Wissen, Können und Freude gibt ...“ (Prediger 2,46). Dieses Wort zog mich plötzlich in den Bann. Kann es etwa Menschen geben, denen Gott nicht wohlwill? fragte ich mich augenblicklich. Das kann doch wohl nicht sein! Und auf einmal war es mir, als läse ich eine Antwort Gottes auf meine bisherige Amtszeit als Pastor, die nun hinter mir liegt. „Wissen“ – ja, das habe ich mir mit Mühe angeeignet in meinem Theologiestudium. Das war sozusagen der Grundstock für meinen späteren Beruf als Pastor. „Können“ – ich habe ziemlich schnell gemerkt, dass Wissen allein nicht ausreicht, um diesen Beruf auszuüben. Alles Wissen, alle Theorie ist grau. Wie etwas wirklich geht und funktioniert, merkt man erst in der Praxis – mit allen Fehlern durch alles Misslingen hindurch. Zum „Können“ war es manchmal ein weiter Weg. Gott sei Dank gab es auch immer wieder Menschen, die mich ermutigt haben.

Aber letztlich war es dann die „Freude“, die mich weitergebracht hat: die Freude an Gott und seinem Wort, die Freude über die Menschen, die mich unterstützt und auf meinem Weg begleitet haben, die Freude über all das, was mir in dieser Zeit gelungen ist. Nun kurz vor meinem Eintritt in den Ruhestand blicke ich auf die hinter mir liegende Zeit zurück und kann sagen, dass Gott ein großes Wohlwollen mit mir gehabt hat, aber auch die Menschen, denen ich begegnet bin und die mich begleitet haben, mir wohlgesinnt waren. Dafür bin ich so dankbar.



Ihr und Euer  
Pastor Georg Buhr

## Inhaltsverzeichnis

- |          |                            |          |                                   |
|----------|----------------------------|----------|-----------------------------------|
| S. 4     | aus dem Kirchenvorstand    | S. 22    | Lebensberatung                    |
| S. 6     | St.-Jakobi-Stiftung        | S. 24    | Pilgerweg                         |
| S. 7     | Vakanzvertretung           | S. 25–27 | Martin Luther und die Juden       |
| S. 8     | Solar ins Rad              | S. 29    | Regionalbischof Schaede           |
| S. 10–11 | Verabschiedung Pastor Buhr | S. 30–31 | Nachhaltigkeit in St. Jakobi      |
| S. 12–13 | Interview mit Georg Buhr   | S. 32–33 | Kirche für Kinder und Jugendliche |
| S. 14    | Friedhof                   | S. 34    | Freud und Leid                    |



### Neubesetzung der Buhr'schen Pfarrstelle – Regionale Zusammenarbeit – Zukunftsplanung

In den letzten Wochen wurden vom Kirchenvorstand unserer St.-Jakobi-Gemeinde wichtige Entscheidungen getroffen. Bis Ende des nächsten Kalenderjahres stehen weitere solche prägenden Entscheidungen an. Zu den betroffenen Themenkomplexen will der Kirchenvorstand Ihnen einige Erläuterungen geben. Ein kurzer Rückblick ist nötig, um wichtige Voraussetzungen und Entwicklungen zu gegenwärtigen und zukünftigen Beschlüssen des Kirchenvorstands verstehen zu können.

#### *Region Nordheide*

Im Jahr 2005 wurde die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden Egestorf, Undeloh und Hanstedt in der evangelischen Kirchengemeinschaft Nordheide formell in einer Geschäftsordnung festgeschrieben. Die drei Kirchengemeinden kamen mit diesem Schritt dem Wunsch im Kirchenkreis nach, mit Nachbarkirchengemeinden näher zusammenzuarbeiten. Es wurden zwei Gremien festgelegt, die Regionalkonferenz, in die jede Kirchengemeinde drei Vertreter entsendet, und die Regionalversammlung als Treffen der drei kompletten Kirchenvorstände. Diese Art der Zusammenarbeit diente im Wesentlichen dem Austausch und es war ein erster Schritt der Annäherung. In den ersten Monaten dieses Jahrs erneuerten alle drei Gemeinden ihren Beschluss, in der Region Nordheide zusammenzuarbeiten. Aus unserer Sicht ist regionales Denken und Handeln der Schlüssel, um den Anforderungen des nächsten Jahrzehnts gerecht werden zu können!

#### *Personalstellen in der Region*

In den letzten Jahren hat sich die Stellenplanung für die in der Region beschäftigten Personen

nicht geändert. Die folgende Tabelle zeigt die Beschäftigungssituation in den drei Kirchengemeinden:

		Hanstedt	Egestorf	Undeloh	
A	Pastoren*innen	1,5	0,75	0,25	Stellen
B	Diakonin	0,5	-	-	Stellen
C	Pfarrsekretärin	5 (+5)	6	4	Wochenstunden
D	Küster*in	30	21,5	11	Wochenstunden
E	Kirchenmusiker	9	9	9	Wochenstunden

#### *Planungen im Kirchenkreis – Situation nach Corona bis 2028*

Zukunftsplanungen in unserer Landeskirche, insbesondere die Finanzplanung, erfolgen in Perioden von sechs Jahren. Die derzeitige Periode endet 2022, die nächste Periode läuft von 2023 bis 2028 und umfasst sämtliche Gelder, die wir von unserem Kirchenkreis zugewiesen bekommen, dem sie wiederum von der Landeskirche zur Weiterverteilung zugeteilt werden. Diese Gelder umfassen Personalkosten für die sog. technischen Dienste (Zeilen C bis E in der Tabelle), die direkten Zuweisungen, wie Sach- und Baumittel und die Versorgung mit Pastorenstellen. Die Höhe der zugewiesenen Gelder hängt ab von der Höhe der Einnahmen der Landeskirche aus Kirchensteuern. Während der Corona-Zeit sind diese eingebrochen, man rechnet danach mit einer Rückkehr auf die Höhe der Vor-Corona-Zeit und bis 2028 mit einer jährlichen Abnahme von wenigen Prozentpunkten. Zusammen mit der Teue-



rungsrate und den steigenden Lohnkosten deutet sich an, dass alle Kirchengemeinden bis zum Jahr 2028 mit bis zu 20% weniger Finanzmitteln zurechtkommen müssen. Einsparungen in solcher Höhe lassen sich leider nur über eine Verringerung der Pastorenstellen erreichen. Wie in der obigen Tabelle ersichtlich, verfügt Hanstedt derzeit nach Stellenplan über 1,5 Pastorenstellen. Dazu kommt eine viertel Stelle, die weitgehend von der St. Jakobi-Stiftung abgedeckt wird.

### **Die Überlegungen für Hanstedt und die Region**

Aufgrund der Tatsache, dass Pastor Buhr im November in den Ruhestand geht, war der Hanstedter Kirchenvorstand frühzeitiger als andere Kirchenvorstände im Kirchenkreis gezwungen, sich über seine Personalsituation ab 2022 Gedanken zu machen. Die Planungen sollten nach Aufforderung des Kirchenkreises von den Kirchengemeinden zusammen mit ihren Regionalpartnern erfolgen. In unserem Fall also innerhalb der Region Nordheide, zusammen mit Egestorf und Undeloh. Das Kirchengesetz sieht dafür vier mögliche und unterschiedlich enge Formen der Zusammenarbeit vor: Von „Pfarramtlicher Verbindung“ bis zur „Gesamtkirchengemeinde“.

Da in der nächsten Planungsperiode eine viertel Pfarrstelle einzusparen ist und die Neubesezung der Pfarrstelle II ansteht, hat der Hanstedter Kirchenvorstand entschieden, sich zum 1.3.2022 als Nachfolger\*in für Pastor Buhr von der Landeskirche eine Pfarrperson im Probendienst zuweisen zu lassen. Daraus folgt, dass die Pfarrstelle II ab diesem Zeitpunkt auf 75% reduziert wird. Während des Probendienstes gibt die Landeskirche 25% Zuschuss, sodass sich für die\*den Nachfolger\*in von Pastor Buhr wieder

eine volle Stelle ergibt und die notwendigen Einsparungen trotzdem erfolgen können. Der Probendienst läuft normalerweise mindestens drei Jahre, also bis ins Jahr 2025.

Im März dieses Jahres hat sich der Kirchenvorstand auf einem Klausurtag dafür entschieden, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Fokus zu stellen, also quasi den Schwerpunkt auf die „Nachwuchsförderung“ der Kirchengemeinde zu legen.

Im Verlauf des Jahres 2025 wird die Egestorfer Pastorin, Frau Michalek-Vogel, in den Ruhestand gehen und die Kirchengemeinde Egestorf wird ebenfalls auf eine Viertel Pastorenstelle verzichten. Das bedeutet, dass spätestens ab Januar 2026 in der Region Nordheide insgesamt nur noch zwei Pastorenstellen existieren werden. Die frühzeitige Pfarrstellenreduzierung in Hanstedt ab dem 1.3.2022 ermöglicht es, im Sinne der Priorisierung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die halbe Diakonenstelle in Hanstedt ab 1.9.2021 auf 60% und ab Mitte/Ende 2025 auf 100% anzuheben sowie die Wochenstunden der Hanstedter Pfarrsekretärin dem Arbeitsanfall anzupassen. Die St. Jakobi-Stiftung wird dann 35% bis 40% der Hanstedter Diakonenstelle unterstützen.

Wenn man bedenkt, dass sich ab 2026 zwei Pastor\*innen die Seelsorge in drei Gemeinden aufteilen müssen, ist nachvollziehbar, dass die Kirchengemeinden und ihre Kirchenvorstände in einer rechtlich abgesicherten Form zusammenarbeiten müssen, um gemeindeübergreifend zeitnahe, gemeinsame Entscheidungen treffen zu können.

*Volker Brückner für den Kirchenvorstand*



### Sommerbrief

Wir freuen uns, den Kontakt zu unseren bisherigen Zustifterinnen und Zustiftern sowie allen Spenderinnen und Spendern mit dem Sommerbrief wie gewohnt wieder einmal hergestellt zu haben. Die da-

rin enthaltene Bitte um eine weitere finanzielle Unterstützung der kirchlichen Arbeit in unserer Gemeinde wurde vielfach umgesetzt: herzlichen Dank für all die Spenden und Zustiftungen, die uns daraufhin erreicht haben.

### Stifter-Versammlung

Auch wenn die Inzidenz-Werte momentan leider wieder steigen, möchten wir uns allmählich an unsere gewohnten Veranstaltungen herantasten – natürlich stets entsprechend den jeweils gültigen Corona-Regeln.



Isabel Dalecki-Kröger  
Vorstandsvorsitzende der  
St. Jakobi-Stiftung

Am Erntedanksonntag, dem **3. Oktober um 11.30 Uhr**, findet die Stifternversammlung wie bereits im letzten Jahr mit einem kleinen Rahmenprogramm in der Kirche statt.

Weitere Angebote wie Film- und Seniorennachmittage, Ausflugsfahrten oder Konzerte wird es wieder geben können, wenn passende Hygienevorschriften das in Zukunft wieder möglich machen.

Entsprechende Informationen entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse oder unserer Internetseite: <https://jakobistiftung.wir-e.de>

Isabel Dalecki-Kröger  
Vorstandsvorsitzende der St. Jakobi-Stiftung

*Isabel Dalecki-Kröger  
Vorstandsvorsitzende der St. Jakobi-Stiftung*

### Konto der St. Jakobi-Stiftung Hanstedt

Volksbank Lüneburger Heide eG

IBAN: DE51 2406 0300 4940 9409 00

BIC: GENODEF1NBU

[www.jakobistiftung.wir-e.de](http://www.jakobistiftung.wir-e.de)

Vorsitzende des Vorstandes:

Isabel Dalecki-Kröger

Tel.: 0 41 84-14 69



Der Herr aber **richte eure Herzen aus** auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus

Monatsspruch  
**NOVEMEBR**  
2021

2. THESSALONICHER 3,5

## Vorstellung Pastorin Mirjam Valerius



*Wenn Pastor Buhr in den Ruhestand gegangen ist, kann die Stelle nicht sofort neu besetzt werden. Es wird eine Zeit der Vakanz (= Stelle frei/unbesetzt) geben. In dieser Übergangszeit wird Pastorin Mirjam Valerius pastorale Aufgaben übernehmen, wie etwa Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Dafür wünschen wir ihr gutes Gelingen und Gottes Segen! Frau Valerius stellt sich hier Ihnen kurz vor:*

Sprakensehl, Lüneburg, Würzburg, Göttingen, Oberdiessbach (Schweiz), Bonn, Bad Münde, Dassel, Meppen und Winsen! Was verbindet all diese Orte? Ganz einfach: mein Leben!

Klein aufgewachsen bin ich in Sprakensehl und groß geworden schließlich in Lüneburg, wo ich in meiner Heimatgemeinde, dem ökumenischen Gemeindezentrum St. Stephanus (Kaltenmoor), erstes Gemeindeleben aktiv mitgestaltet habe. Nach dem Abitur habe ich in einem Freiwilligen Sozialen Jahr in Würzburg körper- und mehrfach-behinderte Jugendliche betreut. Während meiner Studienzeit zog es mich nach Göttingen, ins Berner Oberland und schließlich nach Bonn, wo ich interkulturelles und -religiöses Zusammenleben schätzen lernen und mich auf das Examen im Januar 2007 vorbereiten konnte.

Mein Vikariat habe ich in Bad Münde am Deister sowie im Predigerseminar im Kloster Loccum absolviert. Und danach ging es wieder gen Südniedersachsen: 2009 wurde ich in der St. Laurentius-Kirche Dassel (am Solling) ordiniert und unterstützte fortan in der Region – damals immerhin 16 Predigtstellen! – meine Kollegen. Als Pastorin der Bethlehemgemeinde zog ich im Februar 2012 nach Meppen. Gemeindeleitung sowie ökumenisches Miteinander, emsländisches Naturell sowie junge Familien als lebendiger Bereich von Gemeinde lernte ich dort auf sehr eindrückliche Weise kennen.

Seit 5 ½ Jahren bin ich nun Pastorin im Kirchenkreis Winsen. Mein Schwerpunkt lag bisher an den Berufsbildenden Schulen Winsen, wo ich auch meinen Ehemann Kim Hansen kennen-

gelernt habe. Als Schulpastorin war ich v. a. für den Religionsunterricht zuständig, aber auch Gottesdienste sowie Andachten und natürlich seelsorgerliche Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, aber auch Lehrkräften gehörten dazu. Ansprechbar zu sein im schulischen Alltag, aber als Christin auch im Leben von Schule und darüber hinaus sprachfähig sein zu müssen/können/dürfen, war dort für mich eine spannende und bereichernde Aufgabe. 2019 feierte ich meinen 40. Geburtstag zusammen mit Freunden und Familie bei herrlichem Sonnenuntergang am Strand von Norderney.

Viele Begegnungen aus diesen Stationen prägen mich... und ich freue mich, sie durch Begegnungen mit Ihnen und euch in der Kirchengemeinde Hanstedt und der Region zu ergänzen.



*Pn. Mirjam Valerius*



### Aktionstag „Solar ins Rad“ am 18. September 2021



Wir, die Nachbarschaftsgruppe „Zukunft leben“, laden herzlich ein zu unserem Aktionstag. Am 18. September um 11.00 Uhr wollen wir gemeinsam mit Euch die solarunterstützte E-Bike-Ladestation auf dem Parkplatz des Gemeindehauses der St.-Jakobi-Kirchengemeinde offiziell einweihen.

Klimafreundlich unterwegs sein und Energie aus der Sonne nutzen, das sind zwei Ziele, die sich die 2019 gegründete Nachbarschaftsgruppe „Zukunft leben“ in Hanstedt gesetzt hat. Und beide Ziele lassen sich prima vereinen mit einer E-Bike-Ladestation, die mit aus der Sonne erzeugtem Strom versorgt wird!

Was ist das Besondere dieser E-Bike-Ladestation?

Den Strom liefert eine auf dem Dach installierte Mini-Photovoltaik-Anlage (Mini-PV-Anlage). Diese setzt mit ihren zwei Solarmodulen die Sonnenstrahlen in Gleichstrom um. Ein Wandler überführt den Gleichstrom in Wechselstrom. Der so gewonnene Strom fließt via Steckdose in das Stromnetz des Gemeindehauses und damit zur E-Bike-Ladestation. Wenn gerade kein E-Bike angeschlossen ist, wird der erzeugte Strom im Gemeindehaus der St. Jakobi-Kirchengemeinde genutzt. Überschüssiger Strom geht nicht verloren, sondern wird über das Stromnetz anderen zur Verfügung gestellt.



*Installation der PV-Module im Juni in luftiger Höhe.*

Während die Elektro- und Dacharbeiten durch entsprechende Fachfirmen ausgeführt worden sind, erfolgte die Umsetzung der Fahrradbügel in Eigenregie. Das Foto zeigt Heinke, Günter und Volker beim Einbetonieren des zweiten Fahrradbügels im Juli.



Für die finanzielle Unterstützung danken wir recht herzlich

- dem Haus kirchlicher Dienste der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers
- der St. Jakobi-Kirchengemeinde Hanstedt
- der Gemeinde Hanstedt





**Aktionstag am Sonnabend, dem  
18. September, 11.00 Uhr auf dem  
Parkplatz des St.-Jakobi-Gemeindehauses,  
Harburger Straße 2–4**

Neben der Vorstellung der E-Bike-Ladestation und der Mini-PV-Anlage sind weitere Aktionen geplant, und wir werden Informationen rund um die Anlage geben.

**Folgende Programmpunkte haben wir in der Zeit zwischen 11 und 14 Uhr geplant:**

- 11 Uhr: Begrüßung und offizielle Einweihung der E-Bike-Ladestation
- Vorstellung der Anlage und ihrer Besonderheiten
- Tipps rund um die Mini-PV-Anlage für Zu Hause
- Infostand des ADFC mit Fahrradkodierung
- Informationen zu Klimawandel und Emissionen in der Region durch Prof. Heinke Schlünzen, Klimaforscherin Universität Hamburg, ca. (3 vor) 12 Uhr
- Teilnahme an einem Quiz
- 14 Uhr: Ende der Veranstaltung

Wir hoffen auf Sonnenschein (für die Veranstaltung und für die E-Bike-Ladestation) und viele Gäste mit und ohne E-Bike.

*Im Namen Nachbarschaftsgruppe „Zukunft leben“  
Frank Müller-Penzlin*

## Blumen Kleiner

Inhaber

**Petra Menck**



*Schnittblumen  
Fertige Sträuße  
Blumensträuße nach Wunsch  
Topfblumen  
Gartenpflanzen nach Saison  
Binderei für Freud und Leid*

21438 Brackel • Paschbergstraße 5 • ☎ 0 41 85 - 42 00

Öffnungszeiten: Mo.: 8.30 - 12 Uhr • Di. - Fr.: 8.30 - 12 Uhr u. 14.30 - 18 Uhr • Sa.: 8.30 - 12 Uhr



### In Hamburg sagt man „Tschüß“



Wie die Zeit ver-  
geht – im Septem-  
ber 1987 kam Georg  
Buhr als junger Pas-  
tor in die St.-Jako-  
bi-Gemeinde. Und  
nun, nach über 34  
Dienstjahren, geht  
er Anfang Novem-  
ber in den wohlver-  
dienten Ruhestand.  
Mit immer wieder  
neuen Personen  
hat er in diesen

Jahren zusammenge-  
arbeitet – im Pfarramt,  
im Kirchenvorstand  
und mit den haupt- und  
ehrenamtlich Mitarbei-  
tenden.

Die Musik lag und  
liegt ihm am Herzen



... die Jakobi Band,  
der Singkreis oder  
die Begleitung von  
Konzerten. Jahr für  
Jahr hat er den Mo-  
torradgottesdienst,  
Weihnachten die  
Christmette, den  
Gottesdienst zur Os-  
ternacht oder den  
Pilgerweg organi-



siert. Viele Familien  
hat Georg Buhr über  
Jahrzehnte hinweg  
begleitet ... Taufen,  
Konfirmationen, Trau-  
ungen, Beerdigungen.  
Als geschäftsfüh-  
render Pastor war er  
lange der stellver-  
tretende Vorsitzende  
des Kirchenvorstands  
und hat sich um den

Gemeindebrief gekümmert.

Wir danken Georg Buhr von ganzem Herzen  
für über 34 Jahre Einsatz in unserer Kirchen-  
gemeinde.

Am Sonntag, 10. Oktober 2021, wird Pastor  
Georg Buhr verabschiedet. Der Kirchenvorstand  
lädt herzlich ein zum Gottesdienst um 15.00  
Uhr in der St.-Jakobi-Kirche. Superintendent  
Christian Berndt wird ihn von seinem Dienst  
als Pastor in der  
St.-Jakobi-Gemein-  
de entpflichten. Im  
Anschluss an den  
Gottesdienst findet  
ein Empfang statt.

Wenn möglich, wol-  
len wir uns im Frei-  
en vor der Kirche  
versammeln. Alle,  
die Georg Buhr al-  
les Gute und Gottes  
Segen wünschen  
wollen, sind herzlich eingeladen zu Gottesdienst  
und Empfang. Es wird ein Buch oder Ordner aus-  
liegen, in dem Dank, Erinnerungen, Anekdoten





und weitere Beiträge der Gäste gesammelt werden. Bringen Sie gerne einen vorbereiteten Text mit oder tragen Sie etwas am Verabschiedungstag ein.

Georg Buhr und seine Frau Ortrud werden in Hanstedt wohnen bleiben. So wird man sich sicherlich das eine oder andere Mal treffen und austauschen können. Blickt man in der Liste der

Hanstedter Pastoren bis zur Reformation zurück, so stellt man fest, dass es nur wenige gibt, die ähnlich lange oder gar länger in der Gemeinde tätig waren! Lediglich zwei Kollegen waren seit dem Jahr 1500 länger im Dienst als Georg, zwei weitere bringen es auf die gleiche Zahl an Dienstjahren!

*Herzlichen Glückwunsch Georg!*  
*Dein Ruhestand ist mehr als wohlverdient!*

Gott helfe dir, Abschied zu nehmen von Aufgaben, die dich erfüllt haben.

Gott stärke dich für Herausforderungen, die vor dir liegen. Gott lasse dich seine Nähe spüren.

Gott helfe dir, loszulassen, was loszulassen ist.

Gott bewahre in dir die guten und die beschwerlichen Erfahrungen deines Dienstes.

Gott begleite dich auf dem Weg, der vor dir liegt, und lasse dein Vertrauen wachsen.

Unser Gott segne dir den Blick zurück und den Schritt nach vorn.

Er bewahre in dir die Erfahrungen, die du in deiner Arbeit an diesem Ort gemacht hast.

So segne dich der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

*Pastor Marcus Krause, Diakonin Stephanie Riese und der Kirchenvorstand von St. Jakobi*

### **Die Liste der Amsträger, die seit dem Jahr 1500 in Hanstedt länger als 20 Jahre Dienst taten, zusammen mit dem Zeitpunkt und der Dauer ihrer Tätigkeit als Pastor:**

Johann von Zwoll	1500–1532	32 Jahre
Hinrich Bromberger	1641–1698	57 Jahre
Christoph Quante	1715–1745	30 Jahre
Christian Friedrich Gottlieb Müller	1754–1788	34 Jahre
Friedrich Ludolf Kregel	1788–1824 (?)	36 Jahre
Heinrich Wilhelm Ludwig Hoffmann	1857–1879	22 Jahre
Hermann Ringelmann	1898–1926	28 Jahre
Paul Ernst Erich Liebeneiner	1933–1967	33 Jahre, 10 Monate
Burchard Wiehe	1974–1996	22 Jahre
Georg Buhr	1987–2021	34 Jahre, 2 Monate



## Interview mit Georg Buhr

**Du bist bereits Mitte Juli aus dem Pfarrhaus in der Harburger Straße ausgezogen. Wie ist es, nach über zwanzig Jahren nicht mehr im Pfarrhaus neben dem Gemeindehaus zu wohnen?**

Einerseits ist es ein befreiendes Gefühl: Ich kann auch räumlichen Abstand von meiner Arbeit gewinnen und bin nicht mehr der unfreiwillige Hausmeister für das Gemeindehaus. Andererseits vermisse ich das schöne Gefühl unmittelbar neben der Kirche wohnen zu können. Das habe ich immer als ein besonderes Privileg empfunden. Außerdem habe ich auf einem der schönsten Grundstücke in Hanstedt wohnen dürfen – mit einem großen grünen Park. Das wird mir fehlen.

**Worauf freust du dich besonders im Ruhestand?**

Das könnte ich auf die Kurzformel bringen: „Ich muss nicht. Ich darf.“ Dazu mehr Zeit für meine Hobbys: Musik machen, Fotografieren, Bogenschießen. Radfahren. Endlich auch mal die Zeit haben, ein Buch bis ganz zu Ende zu lesen. Und sicherlich erwartet mich als frischgebackener

Opa noch vieles Schöne, was ich jetzt noch gar nicht absehen kann.

**Wie sehen in deiner Vorstellung die ersten Tage nach deiner Entpflichtung aus?**

Das ist für mich im Augenblick schwer zu sagen, weil ich noch gar nicht so genau weiß, wie sich dies anfühlen wird. Ich sehe dem aber mit großer Gelassenheit entgegen.

**Wird man dich auch weiterhin im Gemeindeleben finden?**

Ich denke schon. Denn mir ist diese Gemeinde und mit ihr die Menschen, die in ihr wohnen, ans Herz gewachsen.

**Für welche Erlebnisse und Erfahrungen in deinem Dienst bist du besonders dankbar?**

Ach, da gibt es so vieles, wofür ich dankbar bin. In aller Vollständigkeit kann ich das hier gar nicht aufzählen. Da wären all die Kirchenvorstände zu nennen, die mir alle Freiheit geschenkt haben, die ich für meinen Dienst gebraucht habe. Haupt- und Ehrenamtliche, auf die man sich stets verlassen konnte. Schöne Gottesdienste,



Sprechen wir darüber.  
Jutta Böhmer, Tel: 0151 22855295.

Zuweilen erleben wir Zeiten, in denen uns einige Dinge über den Kopf zu wachsen scheinen.

Sei es die Erledigung von Behördenangelegenheiten, notwendigem Schriftverkehr oder anderen wichtigen persönlichen Angelegenheiten. Viele Dinge bleiben dann liegen und wir wünschen uns Unterstützung, für uns selbst – oder für unsere Angehörigen.

Als gelernte Kauffrau mit langjährigen Berufserfahrungen kann ich Ihnen genau diesen Wunsch erfüllen.



die mich erfüllt haben. Dass die Musik ein tragendes Element meines Dienstes sein konnte. Menschen, die mich bestätigt haben. Schwierige Situationen, an denen ich gewachsen bin. Dass da ein Gott war, der mich in vielem hat wachsen lassen und gutes Gedeihen gegeben hat.

### Was wünschst du deinen Kollegen für die nächsten neun Jahre?

Ich wünsche ihnen das gute Gespür für das, was dran ist, bzw. was die Menschen in den Gemeinden brauchen. Dass es gelingen möge, zu einem guten Miteinander in der regionalen Zusammenarbeit zu finden. Und das Vertrauen auf den Geist Gottes, der alles gut werden lässt.



## Auental-Apotheke

Astrid Ellerbrock

**Sie bestellen -  
wir liefern sofort!**



[auental.apotheke@t-online.de](mailto:auental.apotheke@t-online.de)

Telefon: 04184/7799

Winsener Straße 4 · 21271 Hanstedt



### Alter Platz – neues Gesicht

Es summt und brummt auf dem Friedhof. Der alte Abraumplatz hat eine neue Bestimmung gefunden. Die „Umweltgruppe“ des Kirchenvorstandes konnte den Friedhofsausschuss für die Idee einer Wildblumenwiese auf der frei gewordenen Fläche des alten Abraumplatzes gewinnen. Mit Unterstützung fleißiger und tatkräftiger Helfer hat der Kirchenvorstand den Platz gegenüber der Friedhofskapelle neu gestalten können. Herzlichen Dank an alle, die Zeit, Kraft und Ideen eingebracht haben, um dies zu ermöglichen!

Nach einigen Wochen des Wässerns und Wartens ... sehen Sie selbst! Um diesen Ort nicht nur für die Natur und das Auge zu erschaffen, haben wir einen Kreuzweg durch das Blütenfeld angelegt. Wir laden Sie herzlich ein, dieses Erlebnis hautnah bei einem Gang über den Friedhof zu erleben und auf einer der Bänke, die im Osten und Westen aufgestellt wurden, dem bunten



Treiben auf der Wiese zu folgen. Leider sind die Bänke nur „geliehen“, denn sie werden dringend vor der Kapelle für Trauerfeiern benötigt. Aus diesem Grund möchten wir gern neue Bänke anschaffen. Die Kosten für eine Bank betragen ca. 300,- Euro. Wenn Sie unser Vorhaben unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende!

Wir danken Ihnen im Voraus.

### Neuer Platz für Grünabfälle – Abfallentsorgung – Hinweise

Nachdem der alte Abraumplatz aufgelöst wurde, steht nun der neue Abraumplatz für die Entsorgung von Grünabfällen zur Verfügung. Wir haben weitere Schubkarren angeschafft, damit die Grünabfälle leichter zum nun etwas weiter entfernten Abraumplatz gebracht werden können.

Bitte entsorgen Sie auf dem neuen Abraumplatz nur Grünabfälle. Für Restmüll und Plastikmüll stehen Mülltonnen zur Verfügung, die sich nun am Zaun zum Parkplatz befinden.

Wir bitten noch einmal darum, dass Holzkisten, die zum Transport von Blumen genutzt werden, wieder mit nach Hause genommen werden. Wir weisen noch einmal darauf hin, dass auf den Gräbern in Rasenlage keine Blumengestecke, Vasen und andere Gegenstände (z. B. Keramikfiguren) abgestellt werden dürfen. Leider müssen unsere Friedhofsmitarbeiter vor dem Rasenmähen immer wieder Blumen und Gegenstände entfernen. Außerdem besteht eine große Verletzungsgefahr, wenn Gegenstände in den Rasenmäher geraten. Bitte helfen Sie unseren Mitarbeiter\*Innen auf dem Friedhof, und stellen auf dem Grab keine Blumen etc. mehr ab. Ansonst müssen wir zukünftig die Kosten für das Wegräumen in Rechnung stellen. Die Friedhofsverwaltung bekam einige Anfragen, ob die Namensplatten auf den Gräbern in Rasenlage gereinigt bzw. der Schriftzug nachgemalt werden könnte. Diese Arbeiten müssen von den Angehörigen selbst übernommen werden. Wir hoffen auf Ihr Verständnis!



**Herbstferientage**  
vom 25.-29. Oktober 2021  
täglich 8.30 - 14 Uhr  
für Kinder von 5-11 Jahren  
Kosten 5€/Tag  
im Gemeindehaus in Hanstedt

Mit der  
Geschichte  
von Josef

Anmeldung bei Diakonin  
Stephanie Riese  
stephe.riese@gmail.com

**In den Tagen  
Jaels**

Gottesdienst zum Thema des Ev. Frauen\*sonntages  
am 7. November 2021 um 10 Uhr  
in der St. Jakobi Kirche  
mit Pastorin Mirjam Valerius,  
Kirchenvorsteherin Barbara Suhrbier und Team

**Weitere Infos zu den  
Herbstferientagen findet  
ihr auf Seite 32.**

**TAIZÉ  
ANDACHT  
am Buß- und Bettag**

AM 17. NOVEMBER  
UM 19 UHR  
IN DER ST. JAKOBI KIRCHE HANSTEDT

MIT KERZENSCHNITT,  
MEDITATIVER MUSIK,  
ZEIT FÜR STILLE UND GEBET

**ANDACHT AM MARTINGSTAG**

AM 11. NOVEMBER 2021 UM 16 UHR  
IN DER ST. JAKOBI KIRCHE

MIT ANSCHLIESSENDEM LATERNENUMZUG  
BREZEL TEILEN UND LAGERFEUER



## Jakobi Band

**Hanstedt**, dienstags von **19.30 – 21 Uhr**

Carsten Kröger, **Tel.: 0 41 83 - 77 60 50**

E-Mail: jacobi.band@icloud.com

## Posaunenchor

**Hanstedt**, donnerstags von **19.30 – 21 Uhr**

Eckhard Pfeiffer, **Tel.: 0 41 84 - 16 81**

## Jubilate Singkreis

**Hanstedt**, montags von **19 – 20.15 Uhr**

Dávid Csizmár, **Tel.: 040 - 18 06 14 18**

## Frühstücktreffs

**Marxen**, am letzten Donnerstag im Monat,  
von **9 – 11 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus.

**Schierhorn**, an jedem 2. Mittwoch im Monat  
von **9 – 11 Uhr** im Schützenhaus.

Marietta Harms, **Tel.: 0 41 87 - 60 09 29**

## Gemeindenachmittag

**Hanstedt**, jeden 2. Mittwoch im Monat  
von **15 – 17 Uhr**.

Marcus Krause, **Tel.: 0 41 84 - 5 44**

## Männerkreis

**Hanstedt**, jeden 2. Dienstag im Monat  
von **19.30 – 21.30 Uhr**.

Georg Buhr, **Tel.: 0 41 84 - 88 83 74**

## Internationales Café

jeden 1. Mittwoch des Monats ab **16.30 Uhr** in  
der Kulturbäckerei am Ehrenmal 3 in Hanstedt.

Hermann Krekeler,

**Tel.: 0 41 84 - 83 57**

**Mobil: 0160 - 99 75 48 50**

E-Mail: hkrekeler@gmail.com

## DSHG

„Selbsthilfe gegen die Sucht“

**Brackel**, mittwochs von **19.30 – 21 Uhr**

im Gemeindehaus, Rehrstraße 15.

Rolf Dittmer

**Mobil: 0171 - 21 27 329**

E-Mail: dorfimbiss@yahoo.de

montags von **19.30 – 21 Uhr**

Burkhard Neumann

**Tel.: 0152 - 29 070 089**

## Krabbelgruppe

**Hanstedt**, jeden Mittwoch von **10 – 11.30 Uhr**

Stephanie Riese, **Tel.: 0176 - 41 87 16 89**

## Zwergenkirche (1–5 Jahre)

**Hanstedt**, an einem Donnerstag im Monat

von **16 – 17 Uhr** (siehe Veranstaltungskalender)

Stephanie Riese, **Tel.: 0176 - 41 87 16 89**

## Jugendkreis

**Hanstedt**, (ab Konfirmation)

im zweiwöchentlichen Rhythmus freitags **19 Uhr**

(siehe Veranstaltungskalender)

Stephanie Riese, **Tel.: 0176 - 41 87 16 89**

Instagram: @evjugendhanstedt

## Pipekids (6–10 Jahre)

**Hanstedt**, jeden 3. Freitag im Monat

von **17 – 19 Uhr**

Marcus Krause, **Tel.: 0 41 84 - 5 44**

Wenn nicht anders angegeben, finden die  
Treffpunkte in Hanstedt im Gemeindehaus,  
Harburger Straße 2–4, statt.

Für Anfragen finden Sie die jeweiligen  
Telefonnummer auf der Rückseite des  
Gemeindebriefes.





	<b>Undeloh</b>	<b>Egestorf</b>	<b>Hanstedt</b>
04.09. Sonnabend	-----	09.00 und 10.00: Schulanfänger-GD Pn. Michalek-Vogel	08.30 und 10.30: Schulanfänger-GD Hanstedt Krause/Riese 09.00: Schulanfänger-GD Brackel: Buhr/Güth
05.09. 14. S. n. Trinitatis	Jubelkonfirmation P. Krause	Taufen Pn. Michalek-Vogel	Goldene Konfirmation P. Buhr
12.09. 15. S. n. Trinitatis	N.N.	Konfirmation I Pn. Michalek-Vogel	Taufe P.i.R. Gumpert
19.09. 16. S. n. Trinitatis	17.00: P. Krause	Konfirmation II Pn. Michalek-Vogel	Begrüßungsgottesdienst Konfirmanden; P. Krause
26.09. 17. S. n. Trinitatis	Taufe P. Krause	Lekt. Ahlers	FamilienGD zu Erntedank Diak. Riese
02.10 Sonnabend	15.00: Andacht Verleihung Pilger-Signet Team	-----	-----
03.10. Erntedankfest	15.30: P. Krause	Pn. Michalek-Vogel	P. Buhr
10.10. 19. S. n. Trinitatis	-----	Präd. Eberbach	15.00: Verabschiedung von Pastor Georg Buhr
17.10. 20.S. n. Trinitatis	17.00: N.N.	Goldene Konfirmation Pn. Michalek-Vogel	Taufen Pn. Valerius
24.10. 21. S. n. Trinitatis	-----	Beel-Mithoff mit Einführung als Lektorin	GD zur Lutherausstellung im Gemeindehaus P. Krause
31.10. Reformationstag	P. Krause	Diak. Riese	18.00: Diak. Riese
07.11. Drittli.S.i. Kirchenj.	-----	Präd. Baumgarten	GD zum Frauensonntag Valerius/Suhrbier
14.11. Volkstrauertag	Sup.i.R. Schwerdtfeger	Pn. Michalek-Vogel	9.15: Marxen: P. Krause Hanstedt: Pn. Valerius Brackel: Gem.P. Wahlmann
17.11. Buß- und Bettag	-----	19.00: Lekt. Beel-Mithoff Pn. Michalek-Vogel	19.00: Taizé-Andacht
21.11. Ewigkeitssonntag	Pn. Valerius	Pn. Michalek-Vogel	P. Krause
28.11. 1. Advent	P. Krause	Pn. Michalek-Vogel	10.00: Familien-GD Diak. Riese

**Gottesdienstzeiten** (falls nicht anders angegeben):

Undeloh: 10.00 Uhr, Egestorf: 10.00 Uhr, Hanstedt: 10.00 Uhr, Brackel: 10.30 Uhr



# Gottesdienste und Veranstaltungen September–November



 **Abendmahl**
 **Taufe**
 **Für Kinder**
 **Chor & Musik**
 **Jugendgottesdienst**

## September

03.09.	Freitag	19.00	Abendgebet vor der Kirche 
04.09.	Sonnabend	08.30	Schulanfängergottesdienst in Hanstedt 
		09.00	Schulanfängergottesdienst in Brackel 
		10.30	Schulanfängergottesdienst in Hanstedt 
05.09.	Sonntag	10.00	Goldene Konfirmation (Pastor Buhr)
08.09.	Montag	16.00	Zwergenkirche 
07.09.	Dienstag	19.30	Männerkreis
10.09.	Freitag	19.00	Abendgebet vor der Kirche 
		19.00	Jugendkreis 
12.09.	Sonntag	10.00	Gottesdienst mit Taufe (Pastor i.R. Gumpert) 
15.09.	Mittwoch	19.30	Frauen-Treff
17.09.	Freitag	19.00	Abendgebet vor der Kirche 
19.09.	Sonntag	10.00	Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanden (Pastor Krause) 
		19.00	Abendgebet vor der Kirche 
24.09.	Freitag	19.00	Abendgebet vor der Kirche 
		19.00	Jugendkreis 
25.09.	Sonnabend	13.30	Pilgerweg ab Egestorf
26.09.	Sonntag	10.00	Familiengottesdienst zu Erntedank (Diakonin Riese) 

## Oktober

01.10.	Freitag	19.00	Abendgebet vor der Kirche 
03.10.	Sonntag	10.00	Gottesdienst zu Erntedank (Pastor Buhr)
		11.30	Stiftungsversammlung
08.10.	Freitag	19.00	Abendgebet vor der Kirche 
		19.00	Jugendkreis 
10.10.	Sonntag	10.00	kein Gottesdienst
		15.00	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Georg Buhr, anschließend Empfang
13.10.	Mittwoch	16.00	Zwergenkirche 
15.10.	Freitag	19.00	Abendgebet vor der Kirche 
17.10.	Sonntag	10.00	Gottesdienst mit Taufen (Pastorin Valerius) 
22.10.	Freitag	19.00	Abendgebet vor der Kirche 
		19.00	Jugendkreis 
24.10.	Sonntag	10.00	Gottesdienst zur Lutherausstellung im Gemeindehaus (Pastor Krause)
		11.00	Eröffnung der Lutherausstellung

## Gottesdienste und Veranstaltungen September–November



29.10.	Freitag	19.00	Abendgebet vor der Kirche 🎵
31.10.	Sonntag	10.00	kein Gottesdienst
		18.00	Reformationsgottesdienst (Diakonin Riese)
<b>November</b>			
05.11.	Freitag	19.00	Abendgebet vor der Kirche 🎵
07.11.	Sonntag	10.00	Gottesdienst zum Frauentag (Valerius/Suhrbier)
11.11.	Donnerstag	16.00	Andacht zum Martinstag mit anschl. Laternenumzug (Diakonin Riese) 🙌🙌
12.11.	Freitag	19.00	Abendgebet vor der Kirche 🎵
14.11.	Volkstrauertag	09.15	Gottesdienst in Marxen (Pastor Krause)
		10.00	Gottesdienst in Hanstedt (Pastorin Valerius)
		10.30	Gottesdienst in Brackel (Gemeinschaftspastor Wahlmann)
17.11.	Buß- und Betttag	19.00	Taizé-Andacht 🎵
19.11.	Freitag	19.00	Abendgebet vor der Kirche 🎵
		19.00	Jugendkreis 🙌
21.11.	Ewigkeitssonntag	10.00	Gottesdienst (Pastor Krause)
26.11.	Freitag	19.00	Abendgebet vor der Kirche 🎵
28.11.	1. Advent	10.00	Familiengottesdienst (Diakonin Riese) 🙌🙌
		16.00	Adventskonzert der Marxener Chöre 🎵



ganzheitliche Frauenheilkunde & TFM (Therapeutische Frauen-Massage)  
 Wirbelsäulen - Gesundheit (Bewegung & Entspannung)  
 Darmgesundheit/-beratung

www.BEATE-ROSE.de | Quarrendorf & Winsen (Luhe)  
 Termine nach Vereinbarung unter Tel.: 04184/897437 oder 0162-1764636



Bis auf Weiteres finden alle Veranstaltungen (außer Kidstreff)  
wieder als Präsenzveranstaltungen statt.  
Änderungen/Aktualisierungen werden auf [www.lkg-brackel.de](http://www.lkg-brackel.de)  
unter „Aktuelles“ und per E-Mail oder WhatsApp mitgeteilt

	Datum	Beginn	Thema	
<b>September</b>				
Mi.	01.09.	20.00 Uhr	Bibelstunde	Bernd Wahlmann
Di.	07.09.	19.15 Uhr	Gebetstreff	
So.	12.09.	14.30 Uhr	Bezirks-Gemeinschaftstag in Pattensen	Klaus Göttler
Mi.	15.09.	20.00 Uhr	Bibelstunde	Margarete Elsner
So.	26.09.	10.30 Uhr	TREFFPUNKT-Gottesdienst	Bernd Wahlmann
Mi.	29.09.	20.00 Uhr	Bibelstunde	Bernd Wahlmann
<b>Oktober</b>				
So.	10.10.	10.30 Uhr	TREFFPUNKT-Gottesdienst nachmittags Verabschiedung von Pastor Georg Buhr, Hanstedt	Bernd Wahlmann
Mi.	13.10.	20.00 Uhr	Bibelstunde	N. N.
Di.	19.10.	19.15 Uhr	Gebetstreff	
So.	24.10.	10.30 Uhr	TREFFPUNKT-Gottesdienst	Lukas Güth
Mi.	27.10.	20.00 Uhr	Bibelstunde	Bernd Wahlmann
<b>November</b>				
Mi.	10.11.	20.00 Uhr	Bibelstunde	N. N.
So.	14.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Brunch (?)	Bernd Wahlmann
Di.	16.11.	19.15 Uhr	Gebetstreff	
Mi.	24.11.	20.00 Uhr	Bibelstunde am Buß- und Betttag	Bernd Wahlmann
So.	28.11.	10.30 Uhr	TREFFPUNKT-Gottesdienst	Bernd Wahlmann

**Weitere Brackeler Angebote:**

<b>Hauskreis 1:</b> dienstags in den geraden Wochen	<b>19.45 Uhr</b>	Infos: Annelie Wiegel	44 63
<b>Hauskreis 2:</b> jeden 1. und 3. Montag im Monat	<b>10.00 Uhr</b>	Infos: H.-J. Lipkow	43 44
<b>Hauskreis 3:</b> montags in den ungeraden Wochen	<b>19.30 Uhr</b>	Infos: Christian Rogge	52 83
<b>Hauskreis 4:</b> dienstags in den geraden Wochen	<b>20.00 Uhr</b>	Infos: H.-J. Lipkow	43 44
<b>Gebetstreff:</b> 14-täglich mittwochs i.d. Woche ohne Bibelstunde	<b>09.00 Uhr</b>	bei Ingrid Güldenpfennig	
<b>Kidstreff:</b> jeden 1. Samstag	<b>10.00 Uhr</b>	Infos: Merlin Maser	52 43



**Weitere Brackeler Angebote:**

<b>Mittwoch:</b>	Junger Erwachsenen Kreis	<b>19.00 Uhr</b> Infos: Lenert Pahlke 01 57-89 09 58 97   lenert.pahlke@outlook.de
	Posaunenchor (i. d. ger. Wochen)	<b>19.30 Uhr</b> Infos: Detlef Meyer 53 67
<b>Donnerstag:</b>	EC-Teenkreis <i>teenkreis@lkg-brackel.de</i>	<b>18.00 Uhr</b> Infos: Lukas Güth 01 76-56 58 45 09
	EC-Jugendkreis <i>jugendkreis@lkg-brackel.de</i>	<b>20.00 Uhr</b> Infos: Simon-Martin Kirscht 01 62-31 26 31 3
	<b>Freitag:</b> EC-Jungchar für Mädchen und Jungen	<b>18.00 Uhr</b> Infos: Lenert Pahlke 01 57-89 09 58 97   lenert.pahlke@outlook.de

**Aktuelle Informationen: [www.lkg-brackel.de](http://www.lkg-brackel.de)**

Verantw. f. d. Inhalt: Wilfried Wiegel, Schulstr. 21a, 21438 Brackel, Tel. 0 41 85-44 63 • E-Mail: mail@lkg-brackel.de



**Ferienprogramm für Kinder**

138 Angebote für Kinder und Jugendliche in den Samtgemeinden Jesteburg und Hanstedt in den Sommerferien hat der Verein Jugend aktiv e.V., Jesteburg zusammengestellt. Drei davon steuern Landeskirchliche Gemeinschaft und EC-Jugendarbeit Brackel bei. Im „Kinderferienprogramm EC-Brackel“ können Sieben- bis Zwölfjährige vom 25. bis 27. August einen Aktivspielplatz, einen Wildpark oder einen Barfußpark erleben. Die Leitung hat EC-Jugendreferent Lukas Güth.

Treffpunkt ist am jeweiligen Ort. Dort können die Eltern die Kinder im Anschluss auch wieder abholen. Zwischendurch gibt es in einer gemeinsamen Pause die „Stärkung“: etwas zu essen und eine spannende Geschichte aus der Bibel.

Am Freitag sind Kinder und Eltern noch eingeladen, zum gemeinsamen Grillen am Gemeinschaftshaus in Brackel zu kommen.

Dort gibt es auch eine große Wiese für viele gute Spiele vor und nach dem Essen.

**Das Angebot im Einzelnen:**

**Mi. 25.08.** Aktivspielplatz Kaltenmoor, Treffpunkt: Theodor-Heuss-Straße 23, Lüneburg, **kostenlos**

**Do. 26.08.** Wildpark Lüneburger Heide, Wildpark 1, Nindorf (Eingang), **9,00 €**

**Fr. 27.08.** Barfußpark Egestorf, Ahornweg 9, Egestorf (Eingang) + anschließendes Grillen am Gemeinschaftshaus Brackel, Büntestr. 23, **5,50 €**

Weitere Infos unter [lkg-brackel.de](http://lkg-brackel.de), Aktuelles und [jugend-aktiv.eu](http://jugend-aktiv.eu)

Anmeldung: Lukas Güth, 0176-56584509



EC-Jugendreferent Lukas Güth, Brackel



### Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familien im Diakonischen Werk der Ev.-luth. Kirchenkreise Hittfeld und Winsen

„Die Pandemie-Situation wirkt auf die Psyche mancher Menschen wie eine Art Brandbeschleuniger“, weiß Marlies Lübker, Dipl. Psychologin und seit September 2020 Leiterin der Lebensberatung mit ihren Standorten Buchholz und Winsen. „Die uns als Beraterinnen vertrauten Fragestellungen wie Paar- oder Familienkonflikte, eigener Orientierungsverlust, Umgang mit Veränderungen, Abschieden oder anderen Stressoren jeder Art erscheinen vor diesem Hintergrund in einigen Fällen noch verstärkt.“ Was kann die Beratungsstelle leisten? Die Beraterinnen begleiten Sie darin, einen Umgang mit den Stressoren zu finden, Lebenszusammenhänge besser zu verstehen und Möglichkeiten der Veränderungen zu erarbeiten. Die Beratung kann auch den Zeitraum bis zur Aufnahme einer (bereits geplanten) ambulanten Psychotherapie überbrücken. Neben der Beratung bietet die Lebensberatung auch immer wieder Gruppen an, z. B. mit dem Thema „Lebensrückblick“, „Frauen nach Trennung und Scheidung“ oder „Übergang in den Ruhestand“. In Buchholz erreichen Sie die Lebensberatung unter 04181-4080 und können auf Band sprechen, zu den Telefonzeiten Mi 11 – 13 Uhr und Do 16 – 18 Uhr anrufen oder eine E-Mail unter [Lebensberatung-buchholz@diakonie-hittfeld-winsen.de](mailto:Lebensberatung-buchholz@diakonie-hittfeld-winsen.de) schicken. In Winsen können Sie unter 04171-6 39 78 eine Nachricht hinterlassen, zu den Telefonzeiten am Mo, Mi



Lebensberatung Winsen, von links nach rechts: S. Hagemann, J. Hube, M. Lübker, K. Santana-Rogalla

und Do 15 – 17 Uhr sowie Di und Fr 10 – 12 Uhr anrufen oder unter [Lebensberatung-winsen@diakonie-hittfeld-winsen.de](mailto:Lebensberatung-winsen@diakonie-hittfeld-winsen.de) eine E-Mail senden. Die Beratungsstelle steht jeder\*m offen, unabhängig von Religion, Weltanschauung, sexueller Orientierung oder Geschlechtsidentifikation. Bei Bedarf sind Beratungen auf Spanisch, Portugiesisch und Englisch möglich. Beratungen können in Präsenz, aber auch online oder telefonisch durchgeführt werden. Alle Ratsuchenden werden um eine finanzielle Unterstützung gebeten, jedoch: keine Beratung scheitert am Geld!

#### Für weitere Informationen:

<http://diakonie-hittfeld-winsen.de/lebensberatung/>

<https://www.facebook.com/Lebensberatung-f%C3%BCr-Einzelne-Paare-und-Familien-Buchholz-und-Winsen-106635251469570>



# Diakonie

## DIAKONISCHES WERK

### Geschäftsstelle u. Kirchenkreissozialarbeit

Im Saal 27, 21423 Winsen (Luhe)  
Tel.: 0 41 71 - 6 92 60

### Soziale Beratung

Im Saal 27, 21423 Winsen (Luhe)  
Tel.: 0 41 71 - 6 92 60

### Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familien

Im Saal 27, 21423 Winsen (Luhe)  
Tel.: 0 41 71 - 6 39 78

### Migrationsberatung

Neue Straße 8, 21244 Buchholz  
Tel.: 0 41 81 - 3 62 18  
Tel.: 0 41 81 - 2 19 79 42

### Flüchtlingssozialarbeit

Tel.: 0 41 81 - 2 19 79 65  
Tel.: 0 41 81 - 2 19 79 62

### Soziale Schuldnerberatung

Im Saal 27, 21423 Winsen  
Anmeldung – auch für Winsen – unter:  
Tel.: 0 41 81 - 2 19 79 79

### Schwangeren-Beratung / Schwangerenkonfliktberatung

Im Saal 27, 21423 Winsen  
Tel.: 0 41 71 - 6 92 60

## Das TrauerCafé

vom Ambulanten Hospizdienst Winsen  
**Jeden 2. Sonntag im Monat  
von 15.00 bis 17.00 Uhr**

Im Seniorentreff 21423 Winsen/Luhe  
Mühlenstraße 2.  
Tel.: 0 41 71 - 6 90 06 02.  
Unser TrauerCafé ist kostenfrei.

Ambulanter  
**Hospizdienst**  
Winsen (Luhe)



### BISS-Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt

Neue Straße 8, 21244 Buchholz  
Tel.: 0 41 81 - 2 19 79 21  
Fax: 0 41 81 - 2 19 79 22

### Beratungsstelle für gewaltbetroffene Mädchen und Frauen

Borsteler Weg 1, 21423 Winsen  
Tel.: 0 41 71 - 600 88 50

### Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Im Saal 27, 21423 Winsen  
Anmeldung – auch für Winsen – unter:  
Tel.: 0 41 81 - 40 00

### Guttempler Orden

– hilft bei Alkoholsucht –  
Rathausstr. 7, 21423 Winsen (Luhe)  
Tel.: 0 41 71 - 25 57



### Pilgerweg von Egestorf nach Hanstedt

Pilgern beschreibt eine Grundhaltung des Menschen, denn als Menschen sind wir immer unterwegs, immer auf der Suche. Und so wollen wir uns auch in diesem Jahr wieder auf den Weg machen, um im Gehen, Hören und Schweigen vielleicht neue Inspirationen für unseren Lebensweg zu bekommen. Der Pilgerweg findet in diesem Jahr ausnahmsweise an einem Sonnabend statt, und zwar am 25. September. Wir starten mit einer Andacht um 13.30 Uhr in der St.-Stephanus Kirche in Egestorf. Unterwegs werden wir hin und wieder eine kleine Pause einlegen, um mit einem gedanklichen Impuls den Weg fortzusetzen. Die Wegstrecke beträgt etwa 13 Kilometer. Gegen 18.00 Uhr werden wir in Hanstedt in der St.-Jakobi-Kirche ankommen. Zum Abschluss gibt es ein Abendbrot im Gemeindehaus. Für diejenigen, die keine Möglichkeit haben, selbst nach Egestorf zu kommen, ist ein Fahrdienst um 13.00 Uhr ab dem Hanstedter Gemeindehaus eingerichtet. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie dieses Angebot nutzen möchten, oder ob Sie selbst nach Egestorf kommen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, nach Ende des Pilgerweges nach Egestorf gebracht zu



werden, um ein dort abgestelltes Fahrzeug wieder abholen zu können.

Festes Schuhwerk und regenfeste Kleidung, eventuell ein Rucksack für Getränke sind angebracht. Die Teilnehmergebühr beträgt 7 Euro. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro (Tel.: 04184-224; E-Mail: [info@st-jakobi-hanstedt.de](mailto:info@st-jakobi-hanstedt.de)) oder bei Pastor Georg Buhr (Tel.: 04184-888374; E-Mail: [georg.buhr@yahoo.de](mailto:georg.buhr@yahoo.de)) an. Anmeldeschluss ist der 17. September.

*Georg Buhr*

#### Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der St.-Jakobi-Kirchengemeinde, 21271 Hanstedt.

Druck: Druckhaus Harms, 29293 Groß Oesingen.

Auflage: 5020

Redaktion: Georg Buhr (verantwortlich), Marcus Krause, Stephanie Riese

Lektorat: Hans-Jürgen Lipkow

Gestaltung, Layout: Fabienne Smarsly

Titelfoto: Georg Buhr


Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November 2021

Redaktions- und Anzeigenschluss: 1. November 2021



—————  
DIE ST. JAKOBI KIRCHENGEMEINDE HANSTEDT  
—————  
LÄDT EIN: —————

AUSSTELLUNG

A faded background image featuring a portrait of Martin Luther on the left and a Star of David on the right.

MARTIN LUTHER  
UND DIE JUDEN -  
ERTRAGEN KÖNNEN WIR  
SIE NICHT

23. OKTOBER - 7. NOVEMBER 2021  
15:00 - 20:00 UHR, VORM. NACH VEREINBARUNG

IM GEMEINDEHAUS DER  
ST. JAKOBI KIRCHE HANSTEDT

ST. JAKOBI KIRCHENGEMEINDE HANSTEDT, HARBURGER STRASSE 2-4, 21271 HANSTEDT  
INTERNET: KIRCHENGEMEINDE-HANSTEDT.WIR-E.DE



### „Ertragen können wir sie nicht“ – Martin Luther und die Juden

Am Reformationstag erinnern wir an die Veröffentlichung der 95 Thesen am 31. Oktober 1517, mit denen sich Martin Luther gegen den Missbrauch des Ablasses in der damaligen katholischen Kirche wandte und damit eine radikale Neuausrichtung der Kirche in die Wege leitete. Seine Verdienste und seine überragenden Leistungen bei der Übersetzung der Bibel und deren Auslegung, sein Engagement für das Priestertum aller Glaubenden, für die Predigt und den Gottesdienst in deutscher Sprache sowie für einen Glauben ohne Angst sind unbestritten.

Aber es gab auch den Martin Luther, der sich den u. a. durch die Reformation ermutigten aufständischen Bauern entgegenstellte und die Gewaltanwendung der Obrigkeit gegenüber den Aufständischen legitimiert.

Und auch sein Verhältnis zum Judentum wirft Fragen auf: Zunächst nimmt Luther den Juden gegenüber eine eher tolerante, dialogbereite Haltung ein. In seiner Schrift von 1523, „Dass Jesus Christus ein geborener Jude sei“, kritisiert er scharf das bisherige Verhalten der Christen. Luther fordert, die Juden wie Menschen und nicht wie Hunde zu behandeln und keine Lügen über sie zu verbreiten. Nur wenige Jahre später kehrt sich diese augenscheinliche Toleranz um. Offensichtlich hängt dies auch mit der Enttäuschung zusammen, dass die Kirchenreform und der evangelische Glaube, die Befreiung von Rom, nur geringe Anziehungskraft auf die Juden ausübte. Zu groß war seine Hoffnung, dass sich die Juden nun dem Christentum zuwenden und sich taufen lassen würden. Auch wenn sich die Tonlage änderte, Luthers Grundhaltung gegenüber den Juden blieb zeit seines Lebens dieselbe: Er hielt den jüdischen Glauben für verblendet und

die Juden – nach dem Teufel – für die größten Feinde des Christentums. In seiner antijüdischen Schrift „Von den Juden und ihren Lügen“ ruft der Reformator sogar ausdrücklich dazu auf, Synagogen und Häuser der Juden zu zerstören, ihre Gebet- und Talmudbücher zu verbrennen, die Juden zu entrechten und als letzte Möglichkeit, sie zu vertreiben.

Luthers Tiraden gegen die Juden und das Judentum sind oftmals instrumentalisiert worden, nicht zuletzt durch die Nationalsozialisten. Seine Äußerungen aber als Indiz dafür zu nehmen, ihn in eine Komplizenschaft mit dem millionenfachen Mord an den Juden im Dritten Reich zu verketten, lehnt der Kirchenhistoriker Thomas Kaufmann in seinem Buch „Luthers Juden“ (Reclam Stuttgart, 3. Aufl., 2017) ab: „Das eigentlich Tragische (...) ist, dass es eben Luthers eigene Texte, seine widerlichen Hasstiraden gegen die Juden waren, die dies möglich machten. Ein einfaches ‚Opfer‘ ist Luther genauso wenig, wie er auf die Anklagebank des Nürnberger Prozesses gehört.“

Die Ausstellung „„Ertragen können wir sie nicht“ – Martin Luther und die Juden“, die im Referat für Christlich-Jüdischen Dialog der Ev.-Luth. Nordkirche unter Federführung der Pastorin Hanna Lehming konzipiert wurde, möchte nach eigener Aussage über Grunddaten der Biografie Luthers informieren, einen Überblick zu Luthers Äußerungen gegenüber den Juden geben und sein Verhältnis zum Judentum in die Theologiegeschichte, in den Kontext seiner Zeit, einordnen. Darüber hinaus bietet sie Informationen über das jüdische Leben im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Die Ausstellung soll sich allerdings nicht mit der Darstellung historischer Inhalte begnü-



gen, sondern sie fordert zugleich die Besucher dazu auf, selbstständig eine Position zu finden. Die Ausstellung wird vom 24. Oktober bis 6. November 2021 im Gemeindehaus zu sehen sein. Die Eröffnungsveranstaltung findet im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, dem 24. Okto-

ber 2021, ab 11 Uhr statt. Als Rednerin ist Frau Pastorin Hanna Lehming als Initiatorin dieser Ausstellung zu Gast. Sie alle sind herzlich eingeladen, diese Ausstellung zu besuchen. Der Eintritt ist frei.

*Peter Dietrich*

Monatsspruch  
September 2021



**Ihr sät viel** und bringt wenig ein;  
**ihr esst** und werdet doch nicht satt;  
**ihr trinkt** und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,  
und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,  
der legt's in einen löchrigen Beutel.

HAGGAI 1,6

# Ihre Erinnerungen sichern

## JETZT!

### Digitalisieren:

Dias, S/VHS-Kassetten, MiniDV, Hi8-Camcorder, 16/8-mm-Filme, Super8-mm-Filme, Langspielplatten, Musik-Kassetten, Foto-Alben, alte Negative sowie Datenrettung von Disketten gesichert auf CD/DVD/USB oder sonstige Datenträger

### Individuelle Bearbeitung ihrer Aufnahmen

Gerd D. Sasse · Gartenstr. 1 · 21438 Brackel · Tel.: 0 41 85 - 58 10 91  
Mobil: 01 71 - 2 13 04 46 · E-Mail: [gerdsassegrafik@gmail.com](mailto:gerdsassegrafik@gmail.com)

Normal-8 und Super8 Schmalfilme



Symbol des Schutzes und der Sünde

# Holunder

Die Zuneigung der früh-germanischen Muttergöttin „Holla“, „Holda“ oder „Hohe“ zum Holunderbusch mag verwundern: Seine verwachsenen Äste wirken morsch, die Rinde hat etwas Greisenhaftes. Im Winter gleicht er einem zusammenfallenden absterbenden Baum. Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen entfaltet sich allerdings eine stille Schönheit: Weiße Blüten leuchten aus dem satten Grün hervor. Jetzt ist sehr wohl der beschützende Hausgeist der freundlichen Göttin zu spüren.

„Frau Holle“ ist uns vor allem als Märchenfigur der Brüder Grimm vertraut. Sie konnte Fleiß und Ordnung belohnen (Frau Holle schüttelt Betten aus, dann schneit es auf der Erde), gleichzeitig nahm sie aber auch mythische Funktionen ein, die sich zwischen Lohn und Strafe, Segen und Fluch, Leben und Tod bewegten. Ihre Widerstandsfähigkeit ließ sie zum Symbol der Wiedergeburt werden. Holunder besiedelt alle Kahlschläge, Förster bezeichnen ihn als Waldunkraut.

Einst war es streng verboten, den Holunder wie anderes Nutzholz zu fällen. Wer ihn beschädigte, würde unweigerlich von einer Krankheit befallen. Der alte Brauch, an Quellen und unter Holunderbäumen zu beten und zu opfern, wurde im beginnenden Christentum mit hohen Strafen belegt. In der Kirche wandelte sich schließlich die weise und mild gesonnene Göttin zum unheilvollen Spukgeist. Die Pflanze wurde zudem wegen ihrer duftenden Blüten und faulig schmeckender Früchte zum Sinnbild der Sünde und Scheinheiligkeit.

Holunder ist eine sehr alte und spirituelle Pflanze. Seine Früchte dienten in vorgeschichtlicher Zeit als Nahrungs- und Färbemittel. Bereits in der Antike galt die Pflanze als wichtige Arznei, und noch heute zählt sie zu den bekanntesten Volksheilmitteln. Sie ist reich an Vitamin A und C, kräftigt das Immunsystem, wirkt schweißtreibend und fiebersenkend.

STEFAN LOTZ

Foto: Lotz

*Leben darf leicht und angstfrei sein  
und wie fühlen Sie sich gerade?*

## Lebenstraining & Energiearbeit

*Doreen  
Hufenbach*

[kontakt@coaching-hufenbach.com](mailto:kontakt@coaching-hufenbach.com)

[www.coaching-hufenbach.com](http://www.coaching-hufenbach.com)

Moorweg 11, 21266 Jesteburg - 04183/2316

- Termine nach Absprache -

Ich biete Lebensberatung- und training für alle Lebensbereiche, wo Sie an Ihren Grenzen angekommen Sind und nicht weiterwissen, Ich unterstütze Sie bei Ihrer Lösungs-, oder Entscheidungsfindung.

### Denn:

„Nichts verändert sich,  
bis DU dich veränderst –  
und das liegt ganz allein  
in DEINER Hand!“

## Neugierig auf die Menschen: Regionalbischof Dr. Stephan Schaede



*Stephan Schaede ist der neue Regionalbischof für den Sprengel Lüneburg. Der promovierte Theologe und bisherige Direktor der Evangelischen Akademie Loccum trat im Juli die Nachfolge von Dieter Rathing an, der in den Ruhestand ging. Mit Antworten auf Fragen von Hartmut Merten stellt er sich vor.*

### **Erzählen Sie uns ein paar Highlights aus Ihrem bisherigen Leben?**

Jeder Tag ist ein Highlight für mich. Dafür sorgt meine Familie. Die vielen Begegnungen während meiner Studienzeit in Rom waren Highlights. Wie sich im Herbst 1989 mit dem Mauerfall die Straßen von Göttingen mit Trabis füllten. Wenn ich an meine Zeit als Gemeindepastor denke: Während wir „Vom Himmel hoch sangen“ schwebte Weihnachten 2003 in Silberborn im Solling ein Gemeindemitglied als Engel auf einer Seilbahn von der Empore herab. Ein Handwerkerteam hatte ihr diesen Kindheitstraum spontan erfüllt. Von den beeindruckenden Begegnungen in Loccum nur dies: die Begegnung mit Syrern und vor allem jungen Syrerinnen, die für die Freiheitsrechte ihres Landes ihr Leben riskieren.

### **Nun sind Sie Regionalbischof. Wie verstehen Sie dieses Amt, worin sehen Sie Ihre Aufgabe?**

Ein Bischof solle nüchtern, besonnen, respektvoll, gastfrei, geschickt im Lehren, gütig, nicht streitsüchtig und erfahren in Glaubensfragen sein. So sieht es die Bibel (1. Timotheus 3). Das ist ein sehr hoher Anspruch, so nicht erreichbar. Aber er führt mir vor Augen, worauf es für mich im Großen und Ganzen Tag für Tag ankommt. Ich bin neugierig auf die Menschen, auf ihre Ideen, Sorgen, Überzeugungen und Vorstellungen – gerade jetzt in der Krise und im kirchlichen Reformstress. Ich freue mich darauf, auch öffentlich über den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen.

### **Was ist für Sie heutzutage der wichtigste Beitrag der Kirche für die Gesellschaft, der Kirchengemeinden vor Ort für das Gemeinwesen?**

Mein Großvater war in der Bekennenden Kirche. Dort konnte er freisagen, was er dachte, was ihm am nationalsozialistischen Regime unerträglich und abgründig erschien. Er fand dort eine Insel des Vertrauens, Mitstreiterinnen und Mitstreiter, mit denen er gemeinsam eine ganz andere Perspektive auf die unerträgliche gesellschaftliche Lage entwickeln konnte. Die Bekennende Kirche gab ihm den langen Atem, sich für eine andere gesellschaftliche Situation einzusetzen. Mit allen Zweifeln, die ihn umtrieben. Und der inneren Gewissheit, dass Gott, nicht Hitler das letzte Wort hat. Das beeindruckt mich nach wie vor. Die Kirche ist ein Ort, an dem in aller Freiheit nach Wahrheit gesucht, Unrecht beim Namen genannt und gemeinsam Hoffnung auf lebensbejahende Veränderung gefasst werden kann. Überhaupt: Kirchengemeinden und kirchliche Orte können mit ihren Angeboten Foren des lebendigen Austauschs im Quartier bieten. Für wen und was trete ich ein, wofür engagiere ich mich und was hoffe ich?

### **Ihre Lieblingsbotschaft der Bibel?**

Bitte nageln Sie mich nicht fest. Die Bibel ist immer wieder für eine Überraschung gut. Im Moment treibt mich der 8. Psalm um: „Was ist der Mensch, dass du, Gott, seiner gedenkst?“

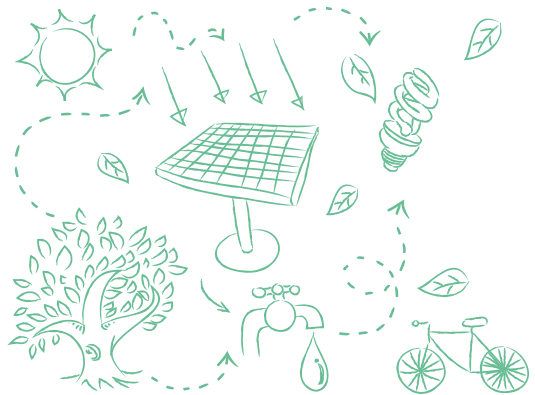




### St. Jakobi Hanstedt verordnet sich Nachhaltigkeit

Wer hat nicht schon darüber nachgedacht, in seinem privaten Umfeld nachhaltiger, sprich umweltfreundlicher und -bewusster zu handeln? Wer hat nicht schon den Willen gehabt, bei seinem Einkauf auf Bio- oder Fair-Trade-Produkte umzustellen? Wem hat es nicht schon geirrt beim Anblick des Haufens gelber Säcke, die man zu Abholung an die Straße stellt, und sich fragt, wo kommt der ganze Kunststoff her? Greift man beim Einkauf des Mineralwassers zu den oftmals preisgünstigeren und leichteren Plastikflaschen oder stellt man auf Glas um? Kauft man überwiegend örtlich ein oder vertraut man seine Bedürfnisse den großen Internet-Kaufhäusern an? Treibt uns der Blick auf Strom- und Erdgasrechnung nicht oftmals dazu, die Verbräuche bewusst zu senken, um nicht nur die Umwelt, sondern auch den eigenen Geldbeutel zu schonen? Wenn man dieses Problem im eigenen häuslichen Bereich engagiert angehen will, zeigt sich bald, dass es doch einiger Anstrengungen bedarf, konsequent zu bleiben. Nicht zuletzt der Blick auf Preisetiketten zeigt, dass Nachhaltigkeit auch Geld kostet. Wenn das für Privathaushalte schon ein Problem darstellt, wie verhält es sich dann mit einer Kirchengemeinde wie in Hanstedt mit Verwaltung, Haupt- und Ehrenamtlichen, kirchlichen Gruppen, Gebäuden wie die Gemeindehäuser, die Friedhofskapelle sowie die Kirche?

Der Kirchenvorstand hat sich diese und andere damit in Zusammenhang stehenden Fragen gestellt. Auch Kirche konsumiert: vom Stromverbrauch für die Beleuchtung und elektrische Geräte, das Heizen von Gemeindehaus und Kirche, Papierverbrauch bis hin zum Einkauf von Nahrungs- und Reinigungsmitteln. Auch wenn sich



die Evangelisch-Lutherische Kirche dem Schöpfungsauftrag verbunden sieht, sich auf Bundes- und Landesebene viele verschiedene Nachhaltigkeits- und Klimaschutzanstrengungen, wie z. B. das kirchliche Umweltmanagementsystem „Grüner Hahn“ der Landeskirche Hannover, abzeichnen, ist immer Luft nach oben, hin zu Verbesserung und Bewusstwerdung vorhanden.

Das hat sich auch der Kirchenvorstand der Sankt-Jakobi-Kirchengemeinde gedacht. Ausgehend von einer Initiative der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Winsen (Luhe), hat man sich auch in Hanstedt ans Werk gemacht und ein Nachhaltigkeitskonzept erstellt, das bei Einkäufen und Anschaffungen ein möglichst ökologisches und nachhaltiges Konsumieren und Wirtschaften als Kirchengemeinde gewährleisten soll.

So sollen Lebens- und Reinigungsmittel grundsätzlich in Bioqualität, mindestens aber Fair Trade, angeschafft werden. Es wird bei den Getränken auf Glasflaschen umgestellt sowie der Konsum von stillem Leitungswasser gefördert. Frische Produkte werden bei örtlichen Händlern oder auf dem Wochenmarkt gekauft, wie auch



die gesamte Beschaffung grundsätzlich über örtliche Anbieter erfolgen soll. Da die Kirchengemeinde weit entfernt von der papierlosen Verwaltung arbeitet, soll auf recyceltes Papier (siehe auch unseren Gemeindebrief) umgestellt werden. Batterien sollen baldmöglichst der Vergangenheit angehören und die Beleuchtung auf LED umgestellt werden. Auch die konsequente Vermeidung von Verpackungsmaterial, die Mülltrennung und auch das richtige Lüften sind Ziele und Ansprüche.

Mit der Umstellung von Einkauf und Beschaffung auf faire, ökologische und gesunde Produkte ist

ein wichtiger Schritt unternommen worden, dem weitere Schritte folgen werden. Aller Konsequenter Anfang ist schwer, aber anfangen muss man. „Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur. Wir wollen uns gemeinsam für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen.“ So ist es schon in der Charta Oecomenica von 2001 von kirchlicher Seite formuliert worden. Diesen Anspruch umzusetzen, fühlt sich die Sankt-Jakobi-Kirchengemeinde verpflichtet.

*Peter Dietrich*

*Eine schöne Geschenkkarte!*  
Verschenken Sie unsere beliebtesten Gutscheine für die Bade- & Saunenwelt, das Restaurant oder für den Beauty-Wellness-Bereich.

# AUSZEIT IM SELLHORN

**SELLHORN**  
RINGHOTEL & RESTAURANT  
★★★★

## SCHLEMMEN

Restaurant – regionale Frischeküche

Mo. - Do., 17:30 - 21 Uhr  
Fr. - So. und an Feiertagen von 12 - 21 Uhr

Abwechslungsreiche und regionale Frischeküche – im Sommer gern auch auf der lauschigen Gartenterrasse.

Kaffeezeit! Probieren Sie unsere leckeren hausgemachten Kuchen und Torten.

Frühstück von 7 - 11 Uhr  
(19,80 € inkl. Heißgetränke | Säfte | Wasser | Sekt)

## VERWÖHNEN

Beauty im Refugium

Mo. - So., 10 - 18 Uhr  
Do., 10 - 20 Uhr,  
und nach Vereinbarung

Kosmetikbehandlungen, Maniküre, Pediküre, Massagen, Peelings, Packungen u.v.m.

## PRETTY WOMAN

Maniküre, Pediküre, Gesichtsbehandlung  
Verwöhnzeit 2,5 Std.

**Pretty Woman**

113 € p.P.

## SCHWIMMBAD & SAUNA

Relaxen – in unserer Wohlfühl-Oase

täglich 07:00 - 22:00 Uhr  
dienstags 08:00 - 22:00 Uhr

9 x 6 m, 28°C, 1,35 m tief, Nackenschwall, Whirllecke, Bodensprudel, Gegenstromanlage, Erlebnisduische

60°C Bio-Sauna mit Farblicht & Duft, 85°C Blockhaussauna im Freien, Dampfbad, Ruheraum, großer Frischluftbereich

**Sauna & Schwimmbad**  
**Schwimmbad**

16 € p.P.  
9 € p.P.



Nach frohen Sommerferientagen mit 15 teilnehmenden Kindern im Grundschulalter ist es nun an der Zeit die Herbstferientage anzukündigen. Diese finden vom 25.–29. Oktober 2021 täglich von 8.30–14.00 Uhr statt. Vorrangig werden wir am Gemeindehaus in Hanstedt sein, aber auch einige kleine Ausflüge unternehmen. Die Teilnahme kostet 5 € pro Tag/Kind. Die Anmeldung erfolgt bei Diakonin Stephanie Riese.

## Jugendfreizeit in Raven



Vom 2.–5. August 2021 verbrachten Jugendliche unseres Jugendkreises einige wunderbare Tage im Freizeithaus Raven. Obgleich wir nicht weit weggefahren sind, gab es viel zu entdecken und zu erleben. Einen Nachmittag verbrachten wir mit dem Kanu auf der Luhe. Außerdem führte uns eine Radtour zur Schwindequelle (zweitgrößte Quelle Niedersachsens) und nach Steinbeck (zum Badeteich und der Forellenzucht). An oberster Stelle stand die Gemeinschaft. So verbrachten wir die Abende mit gemeinsamem Kochen, Singen und Gesellschaftsspielen. Am Ende waren wir uns einig. Nächstes Jahr gerne wieder!







## Krippenspieler\*innen gesucht!

Wir möchten in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel mit vielen Liedern einüben und zu **Weihnachten in der St.-Jakobi-Kirche** aufführen. Grundschulkinder, die mitspielen möchten, sollen zum **ersten Treffen am Dienstag, 12. Oktober, um 18 Uhr** in die **Kirche** kommen. Es dauert etwa bis 18.30 Uhr. Die **Proben** finden dann **nach den Herbstferien immer dienstags** von 18 Uhr bis etwa 18.45 Uhr in der Kirche statt.

*Ute und Eckhard Pfeiffer*



Außerdem werden Krippenspieler\*innen gesucht für die **Gottesdienste an Heiligabend in Marxen und Asendorf**. Die Proben finden **ab November bis Weihnachten am Montag um von 18–18.45 Uhr** statt (der Probenort stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest). An Heiligabend sind je eine Aufführung in Marxen und eine in Asendorf geplant. Wenn Ihre Kinder Interesse haben mitzuspielen, melden Sie sich gerne bei mir 😊

*Diakonin Stephanie Riese*

## Neuer Konfirmandenjahrgang

- Wir freuen uns sehr, am 19. September 2021 im Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfis über 30 Jugendliche in dieser besonderen Lebensphase willkommen heißen zu dürfen. Die Jugendlichen erwarten anderthalb Jahre, in denen sie Gemeinschaft erfahren und ihre Glaubens- und Lebensfragen stellen dürfen. Eine Gruppe wird sich am Donnerstagnachmittag mit Diakonin Riese treffen. Eine andere Gruppe wird am Freitagnachmittag mit Pastor Krause zusammen sein. Der Konfirmandenunterricht findet in der Regel jeweils 14-täglich statt.

## Kontakt zu den evangelischen Kindertagesstätten

### Spielkreis „Kastanienzwerge“ in Quarrendorf

Träger: Verband Ev.-luth. Kindertagesstätten  
im Kirchenkreis Winsen (Luhe)  
Leiterin: Jenny Jackstell  
Tel.: 0 41 84 - 16 55

### Kindertagesstätte „Arche Noah“ in Schierhorn

Träger: Verband Ev.-luth. Kindertagesstätten  
im Kirchenkreis Winsen (Luhe)  
Leiterin: Daniela Arndt  
Tel.: 0 41 87 - 72 10  
schierhorn@kita-verband-winsen.de



## Beerdigungen

### Hanstedt

Elli Horn (98 J.)  
Erna Hannusch (93 J.)  
Günter Kind (84 J.)

### Marxen

Marianne Vagt (78 J.)  
Jürgen Mickel-Garbers (96 J.)

### Quarrendorf

Horst Hallier (74 J.)



## Taufen

### Hanstedt

Linnea Persen  
Elisa Marlene Frommolt  
Paul Oldenburg  
Eike Anneke Hartmann  
Jonas Reichmann  
Michael Becher  
Aurelia Sophie Maschinger  
Felicitas Charlotte Maschinger  
Lina-Nicole Dubber  
Juna Sophie Webers

### Asendorf

Ella Marie Jagusch

### Schierhorn

Leo Jordan

### Undeloh

Lilly Emilia Deifts



## Trauungen

### Asendorf

Stephan Jagusch  
und Laura Geiß



Lasst uns  
**aufeinander achthaben**  
und einander **anspornen zur**  
**Liebe** und zu guten Werken.

Monatsspruch  
Oktober 2021

HEBRÄER 10,24

Ihr Traditionsunternehmen  
in Hanstedt und für  
die gesamte Region –  
seit 1884.

Jederzeit erreichbar:

04184. 362

Ramelsloh:

04185. 79 23 44

Jesteburg:

04183. 50 94 34



Harburger Str. 6 • 21271 Hanstedt • [www.bestattungen-peper.de](http://www.bestattungen-peper.de)

*Es ist unser Anliegen,  
den pflegebedürftigen  
Menschen das Verbleiben in  
der gewohnten Umgebung  
so lange wie möglich  
sicher und angenehm  
zu gestalten.*



**Heide-Pflegedienst**  
GmbH



## Unsere Leistungen

- ▶ **Kostenlose Beratung rund um die häusliche Seniorenbetreuung**
- ▶ **Leistungen nach ärztlicher Verordnung über Krankenkassen**
  - Medikamentengabe, Spritzen, Infusionen
  - Verbandswechsel
- ▶ **Palliativversorgung**
- ▶ **Besorgung von Rezepten, Medikamenten und Verordnungen**
- ▶ **Ambulante Versorgung im Rahmen von Pflegekassenleistungen wie**
  - Körperpflege
  - Speisen und Getränke bereiten und reichen
- Inkontinenzversorgung und Weiteres
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege, Vermeidungspflege
- ▶ **Betreuungseinsätze auf Dauer und in Vertretung der Angehörigen**
- ▶ **Beratung bei medizinischem Pflegehilfsmittelbedarf**
- ▶ **Nachweis über einen Beratungseinsatz nach § 37 Abs. 3 SGB XI**
- ▶ **Kostenlose Vermittlung von Hilfsmitteln, Hausnotruf, Essen auf Rädern und weiteren Dienstleistungen**

*Haben Sie Fragen rund um die Pflege?  
Wir beraten Sie gern bei Ihnen zu Hause!*

Winsener Straße 4 • 21271 Hanstedt  
E-Mail: [info@heidepflegedienst.de](mailto:info@heidepflegedienst.de) • [www.heidepflegedienst.de](http://www.heidepflegedienst.de)  
Ansprechpartner: Tim Rautenberg • Büro: Mo. - Fr. 9- 15 Uhr



**Georg Buhr** Pastor

Harburger Str. 2  
Tel.: 0 41 84 - 88 83 74  
georg.buhr@st-jakobi-  
hanstedt.de



**Marcus Krause** Pastor

Ostproußenring 7  
Tel.: 0 41 84 - 544  
marcus.krause@st-jakobi-  
hanstedt.de



**Stephanie Riese**  
Diakonin

Tel.: 0176 - 41 87 16 89  
stephanie.riese@st-jakobi-  
hanstedt.de



**Volker Brückner**  
Vorsitzender des  
Kirchenvorstandes

Tel.: 0 41 85 - 53 61  
volkerbrueckner@st-jakobi-  
hanstedt.de



**Gaby Rohland**  
Pfarrsekretärin

Tel.: 0 41 84 - 224  
info@st-jakobi-hanstedt.de  
www.st-jakobi-hanstedt.de  
**Di. u. Do. 9–12 Uhr**  
und nach telefonischer  
Vereinbarung



**Doris Brückner**  
Vorsitzende des  
Gemeindebeirates

Tel.: 0 41 85 - 53 61



**Christina Dziewas**  
Küsterin

Tel.: 0175 - 97 70 292  
dziewas@st-jakobi-hanstedt.de



**Eckhard Pfeiffer**  
Kirchenmusiker

Tel.: 0 41 84 - 16 81  
e.pfeiffer@st-jakobi-  
hanstedt.de



**Sandra Koch**  
Friedhofsverwaltung

Harburger Str. 4  
sandra.koch@st-jakobi-  
hanstedt.de